



Nr. 165 / 31. August 2016

Einladung an die Medien: Vortrag und Diskussion zu „Der Kampf um Anerkennung des NS-Völkermords an Sinti und Roma in der BRD“

Der Flensburger Historiker Sebastian Lotto-Kusche hält nächsten Mittwoch (7. September) im Landeshaus einen Vortrag zum Thema „Der Kampf um Anerkennung des NS-Völkermords an Sinti und Roma in der BRD“. Im Anschluss diskutiert er unter anderem mit Matthäus Weiß vom Landesverband der Sinti und Roma. Der Landesbeauftragte für politische Bildung veranstaltet den Vortrag gemeinsam mit dem Verein „Gegen Vergessen. Für Demokratie e.V.“.

Zur Veranstaltung am

Mittwoch, 7. September, 18 Uhr

im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Anmeldungen für die Veranstaltung werden bis zum 5. September per E-Mail an lpb@landtag.ltsh.de oder telefonisch unter 0431/9881646 entgegengenommen.

Der Eintritt ist frei, bitte bringen Sie einen Personalausweis mit.

Hintergrund:

Das Volk der Sinti und Roma wurde in Europa seit Jahrhunderten benachteiligt und unterdrückt. Insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus setzte im deutschen Namen eine systematische Unterdrückung und Verfolgung ein, die in der Ermordung von circa 500.000 Menschen endete. Die Anerkennung dieser nationalsozialistischen Verbrechen als rassistisch motivierter Völkermord wurde den Sinti und Roma in Deutschland allerdings lange verweigert. Von ihrem Kampf um Anerkennung handelt der Vortrag.